

Bericht über geoelektrische Widerstandsmessungen im
Gebiet des ehemaligen Grafitbergbaues bei Eidendorf

Dr. H. HEINZ, Geologische Bundesanstalt, Wien.

Die Messungen wurden in Anwesenheit von
Dr. Schermann, GBA, durchgeführt und sollten eine erste
Information geben über die Möglichkeit, in diesem Gebiet
eine geoelektrische Widerstandskartierung durchzuführen
mit dem Ziel, grafitführende Zonen zu lokalisieren.

Der Bereich 1 deckt sich mit dem Verlauf des Profiles 3
von Dr. Hauswirth. Das Profil wurde angesetzt in einer
Zone intensiver Graufärbung des Bodens.

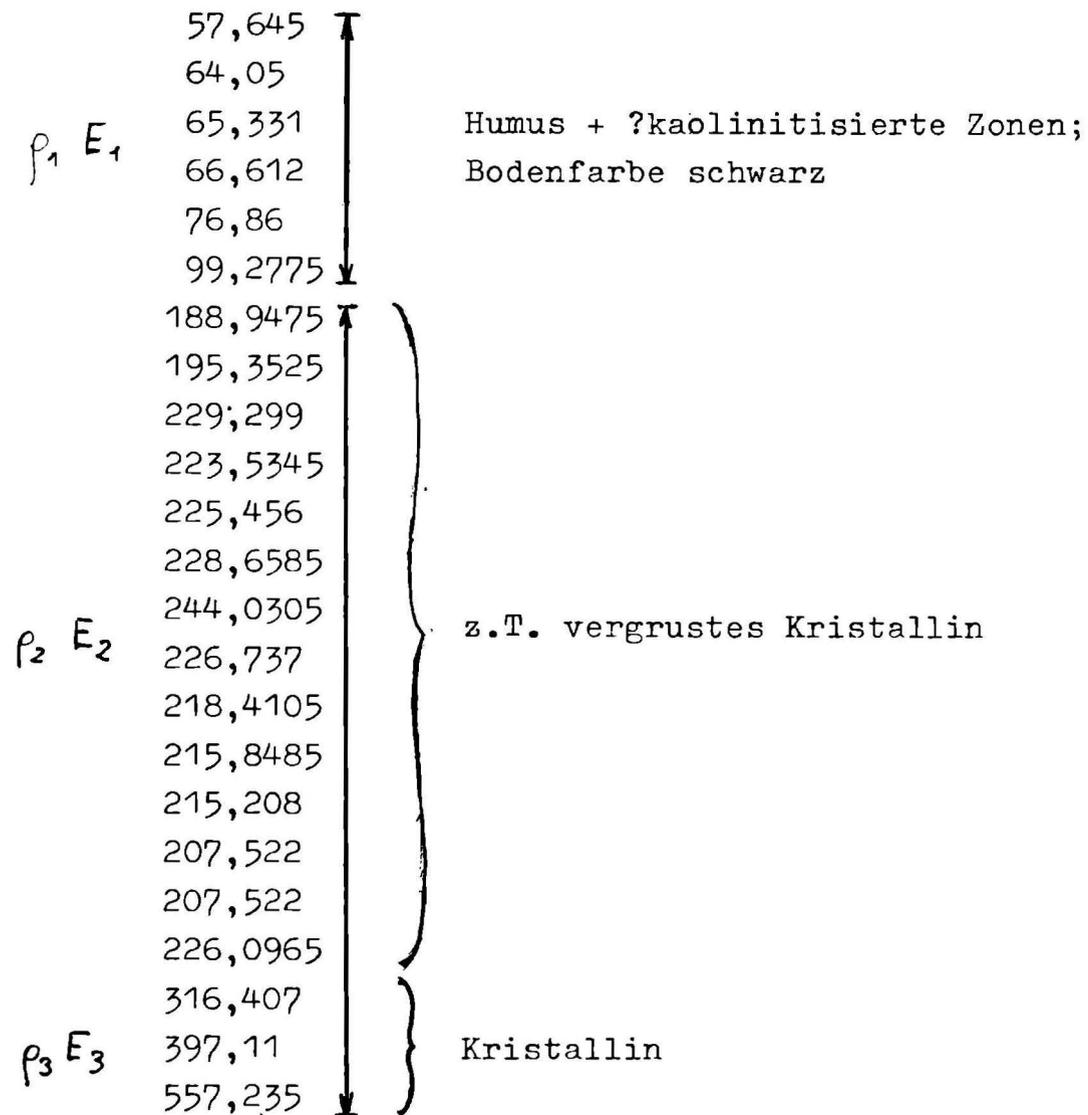
Bereich 2 entspricht - etwas nach Osten parallelversetzt -
Hauswirth's Profil 5 und reicht bis zum Graben.

Bereich 1

Moserbauer

ρ_a in Ωm

Abstände etwa 5m, Auslage $\overline{AB}/2$ 10 m
 $\overline{CD}/2$ 2,5m



gleiche Tiefe (etwa 3,5-5m)

Bereich 2

östlich Herzogsdorf (Schächte)

ρ_a in Ωm

Abstände etwa 5m, Auslage $\overline{AB}/2$ 10 m } wenn nicht
 $\overline{CD}/2$ 2,5m } anders vermerkt

352,275	}	Kristallin s.s.	}	?graphitreich	gleiche Tiefe (etwa 3,5-5m)		
358,68							
294,63							
281,82							
185,745	- Verbindung Schächte!	}					
138,348							
188,307							
269,01	209,3	AB				}	Kristallin
266,448							
208,803							
170,373	}	?Grus mit Schluffbeimengung					
151,158			}	?Sand mit Schluffbeimengung			

Humusschicht hier durch Auslage nicht mehr erfaßt.

Vorschläge für weitere Untersuchungen

- 1.) Systematische Widerstandskartierung mit Auslagen von 1 bis 14,6 bzw. 21,5 m im Abstand von 5 m je Meßpunkt und ca 20 m Profillinie.
- 2.) Isolinienerstellung.
- 3.) Hammerschlagseismik; Profillänge 25 - 30 m.
- 4.) VLF - Test.